

Das Schlachtfeld der Zukunft.

Unter diesem Titel beginnt die Wiener "Neue freie Presse" eine Reihe von Artikeln aus der Feder des früheren österreichischen Landesvertheidigungs-Ministers Jul. Schr. v. Hork...

Die enorme, über vier Kilometer in die Tiefe des Schlachtfeldes reichende Tragweite der Gewehre, die vermehrte Wirkung der Flugbahn und die geradezu verblüffende Penetration der Geschosse...

Die künftigen großen Entscheidungsschlachten, zu welchen jeder Theil so viel als nur möglich Kräfte auf den entscheidenden Punkt bringen wird...

Früh vor Dacht kommt dann zu der Schlussfolgerung, daß die eigentliche Thätigkeit des gesamten Sanitäts-Apparates zur Vergütung der Verwundeten nach einer großen Schlacht oder nach einer Unterbrechung derselben nahezu in der Regel erst Abends wird beginnen können...

Gedankensplitter.

Willst du, daß sie darnach jagen, Darf' den Menschen nur verlassen. Männer, die die Welt regieren, Müssen oft der Frau parieren.

Ein Genetischer.

Es waren einmal zwei Züricher Studenten, welche sich nach dem berühmten Muster Moriz und Moritz nannten, gemeinsam eine Wohnung inne hatten...

Zimmer toujours.

Mit Weiss und Graze Unter den Zweigen der Allee! So kann's denn, polterte Moriz, alleweil losgehen.

Die Modetransmit.

Nach einer schlaflosen verdrachten Nacht erhob sich Frau Elisabeth K. zeitiger als gewöhnlich. Und zwar stand sie mit einem heimlichen, aber festen Entschlusse auf.

Heber Theodor Körners Tod.

Bringt Barer Jungst aus Vieren in der „Glabacher Ztg.“ eine Enthüllung, welche im Widerspruch steht mit allen früheren Darstellungen...

Der Schmuck der Aegypter.

Die Kleidung der alten Aegypter war einfach, ja man könnte sagen, dürftig, dagegen legten sie einen großen Werth auf goldene und silberne Geräthe...

Liebes-Werben.

Almendenberl, Zuberbirndel, Kammt Du mi' denn gar mit mog'n? Rosenholzerl, Kerchengoscherl, Muß i' trant wer'n Deinnetze'n?

Umschwung.

Nach hatte sie gehetzt, geküßt, Und kamst an mich gedrückt, Sie schmeigte sich an meine Brust...

Der große Kammerdiener. Die Vorliebe Friedrich Wilhelms I. für große Leute ist bekannt, allem oft mußte er sie theuer büßen.